

Inhalt

Geleitwort	7
<i>von Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup</i>	
1. Einleitung	9
2. Linien der Verfolgung bis 1945	15
2.1 Antiziganismus vor 1933	15
2.2 Die Phase der Verschärfung 1933 bis 1939	17
2.3 Die Phase der Vernichtung 1939 bis 1945.....	21
3. Städtische „Zigeunerpolitik“ im Karlsruhe des Nationalsozialismus	24
3.1 Die Suche nach einem zentralen Lagerplatz: Zuzug, Räumung und Verweisung 1933– 1935	30
3.1.1 Durmshheimer Landstraße.....	31
3.1.2 Weinweg.....	32
3.1.3 Gewann Fritschlach.....	33
3.1.4 Die Brunnenstraße im Dörfle.....	35
3.1.5 Schausteller auf städtischen Plätzen	36
3.1.6 Die Politik der Stadt Karlsruhe zwischen Wunschdenken und Realität	38
3.2 Der Platz am Rheinhafen: Lösung oder Problem?	39
3.3 Die Suche nach Alternativen.....	50
3.3.1 Verlängerte Hardtstraße/Rennbuckel	52
3.3.2 „Unterkünfte einfachster Art“ – Geplante Wohnräume in Knielingen.....	55
3.3.3 Lagerplätze in Knielingen.....	58
3.4 Beschwerden und Programmatik: die „Lösung der Zigeunerplage“ 1937 zwischen Anspruch und Wirklichkeit	63
3.5 Zusammenfassung.....	68

4. Die Kriminalpolizei und die Lösung der „Zigeunerfrage“	73
4.1 „Vorbeugende Verbrechensbekämpfung“: die Kriminalpolizei bis 1936.....	73
4.2 Zentralisierung und Gesellschaftsbiologie: die Kriminalpolizei zwischen 1936 und 1945	76
4.3 Die Entstehung der Kriminalpolizeistelle Karlsruhe.....	81
4.3.1 Das badische Landeskriminalpolizeiamt.....	82
4.3.2 Die Kriminalpolizeistelle Karlsruhe.....	87
4.4 Die „Zigeunerstelle“ der Karlsruhe Kripo: Arbeit und Personal	91
4.4.1 Das Vorgehen der „Zigeunerstelle“ gegen Mathilde Kling und Johann Reinhardt.....	94
4.5 Zusammenfassung.....	98
5. Schlussbetrachtung	101
Abkürzungsverzeichnis	103
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	104
Quellen.....	104
Literatur.....	105
Ortsregister	107
Personenregister	109